

Berufsaussichten – Chancen

Welche Berufsfelder erwarten die Absolvent:innen:

- Planung und Entwicklung von elektronischen Systemen
- Automatisierungstechnik
- Computer- und Netzwerktechnik
- Softwareentwicklung für elektronische Systeme
- Kommunikationstechnik
- Produktmanagement, Fachberatung und Vertrieb
- Mitarbeit in Forschung und Entwicklung
- Service von Anlagen



Die fundierte Ausbildung bereitet dich optimal auf die Arbeitswelt vor und bietet dir Aussicht auf gute Bezahlung und bessere Aufstiegschancen.

Abschluss

Die Reife- und Diplomprüfung ermöglicht:

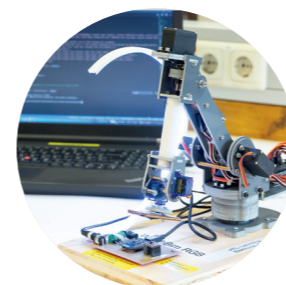
- den direkten **Einstieg ins Berufsleben**
- das **Studium** an einer Universität oder FH, wobei Anrechnungen der HTL-Matura zu einer Verkürzung der Studiendauer führen können.

Zulassung

Für die Anmeldung benötigen wir die Schulnachricht der 8. Schulstufe im Original. Je besser deine Noten sind, desto besser ist es natürlich. Du kannst eine Voranmeldung bereits ab November des laufenden Schuljahres machen. Die endgültige Anmeldung ist in den Semesterferien und eine Woche danach noch möglich.

Alle weiteren Informationen zur Bewerbung, sind auf unserer Website <https://www.htl-leonding.at/bewerber:innen/> zu finden.

Bis ca. Ende März senden wir dir dann die Information, ob wir dich aufnehmen konnten.



Kontakt

HTBLA Leonding | 4060 Leonding, Limesstraße 12-14
Telefon: +43 (0) 732 67 33 68-0 | Fax: +43 (0) 732 67 33 24
E-Mail: office@htl-leonding.ac.at

www.htl-leonding.at

V/03



Elektronik und Technische Informatik

Hard- und Software für die Industrie

5 – jährige Ausbildung mit Matura



Informatik



Medientechnik



Elektronik - Technische Informatik



Medizintechnik

Studentenafel

	Semester					Summe
	1./2.	3./4.	5./6.	7./8.	9./10.	
Pflichtgegenstände und Verbindliche Übungen	Wochenstunden					
A.1 Allgemeine Pflichtgegenstände						
Religion/Ethik	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Geografie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik	4	4	3	2	2	15
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
A.2 Fachtheorie und Fachpraxis						
Hardwareentwicklung	7(2)	8(2)	2	2	3	22
Messtechnik und Regelungssysteme	-	2	2	2	3	9
Digitale Systeme und Computersysteme	-	-	3(2)	4(2)	4(2)	11
Kommunikationssysteme und -netze	-	-	2	2	4(1)	8
Fachspezifische Softwaretechnik	2(2)	3(2)	3(2)	2(2)	3(2)	13
Laboratorium	-	-	3	4	6	13
Prototypenbau elektronischer Systeme	7	7	8	4	-	26
Engineering und Projektmanagement				2(2)	2(2)	4
Verbindliche Übungen						
Sozial- und Personalkompetenz	1(1)	1(1)	-	-	-	2
Gesamtwochenstundenanzahl	35	38	38	37	37	185
Pflichtpraktikum						

Bemerkungen: x(y) bedeutet: x Stunden, davon y Praxisstunden
Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang

Elektronik-Technische Informatik

Dieser Ausbildungszweig vereint Hardware- und Softwaretechnik. Begonnen wird mit den elektronischen Grundlagen, den wesentlichen Bauelementen und deren Einsatz in der Schaltungstechnik sowie einer Einführung in die Informatik (Computertechnik und Programmierung). Darauf aufbauend werden schrittweise immer komplexere Systeme entwickelt und programmiert, so wie sie in der Industrie und auch im privaten Bereich zum Einsatz kommen. Abwechslungsreiche praktische Tätigkeiten in Labors und Werkstätten (Prototypenbau) ergänzen das Angebot. Unter anderem wird das abgebildete Fahrzeug („RoboCar“), welches auch über eine App gesteuert werden kann, im Prototypenbau selbst gefertigt und programmiert. Die Vielseitigkeit der Ausbildung in den Bereichen Hardware und Software ist der Grund, warum der berufliche Einsatz spannend, interessant und in der Wirtschaft sehr gefragt ist.

Ab dem vierten Jahrgang werden im schulautonomen Gegenstand „Engineering und Projektmanagement“ Projekte aus unterschiedlichen Bereichen realisiert, die individuell aus einer Vielzahl von Themen (auch abteilungsübergreifend mit Biomedizin- und Gesundheitstechnik) gewählt werden können.



Beschreibung der technischen Fächer

Hardwareentwicklung

Beinhaltet Grundlagen der Elektronik und Digitaltechnik, Funktionsweisen der Bauelemente, Entwurf und Dimensionierung von elektronischen Schaltungen, Schaltungsanalyse und Simulation am PC. In begleitenden Übungen erfolgt die praktische Anwendung der Theorieinhalte.

Messtechnik- und Regelungssysteme

Im Unterricht werden messtechnische Grundlagen, Messverfahren, Signalverarbeitung, Entwurf und Analyse von Reglern, Schnittstellen und Bussystemen behandelt.

Digitale Systeme und Computersysteme

Beinhaltet den Entwurf von elektronischen Schaltungen, beginnend mit computergerechter Zahlendarstellung, und setzt sich fort in Computerarchitekturen, Prozessoren, Programmierung von Logikbausteinen, Mikrocontrollern und deren Programmierung bis hin zu „Embedded Systems“ und Robotik.

Kommunikationssysteme und Netze

Der Unterricht umfasst Verfahren und Techniken zur Übertragung von Signalen über Draht, Lichtwellenleiter oder Funkwellen. Computer- und Netzwerktechnik spielen eine wesentliche Rolle, sowie Netzwerkdienste, Mobilfunk und Systeme der „Consumer-Elektronik“.

Fachspezifische Softwaretechnik

Beinhaltet Office-Programme, Betriebssysteme, Softwaredesign und hardwarenahe Programmentwicklung, Datenbanken, Client-Server und Web-Programmierung sowie Datensicherheit.



Eine Ausbildung mit Zukunft!